

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

LIV. Lass mich in Dunckelheit

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

108 LIV. Lass mich in Dunkelheit/ trotz Satan/ Welt und Sünden
 Mein ZEL! doch den Weg zu Deinem Herzen finden. **Göttliche**
 Allegro. Cantus Primus.

Wise Wahrheit/ un- end- liche Gü- te! Vater, der Glau- ben

in Ewig- keit hält! Der uns sein Liebstes in Menschen Ge- blüte

Selbstes zur Wahr- heit und Hoffnung be- stellt; Höchster! bey welchem der

Glau- bi- ger De- den, Niemand im Hoffen zu schand en ge- wor- den.

Allegro. Bassus Ge-

Wi- geWarbeit, un- end- liche Gü- te! Va- ter, der Glau- ben

Selbstes zur Wahrheit u. Hoffnung be stellt; Höch- ster bey welchem der

2. Mache mein Hoffen in Dir nur gegründet /
 Leite den Einfluss der Gnade mir zu /
 Daß ihn meine Herze beständig empfindet
 unter der Stille der Göttlichen Ruh /
 Ausser Dir suchen in Ruhe zu leben /
 Heisset sich ewiger Unruh ergeben.
3. Rauschen die Flutten und brausen die Tiefen /
 Daß mich mein thränendes Herze verläßt /
 Weil Du mein Hoffen durch Leiden willst prüffen!

Allegro.

Cantus Secundus.

u s ben

Wi-geWahr-heit, un-end: li-che Göt-ter! Vater, der Glau-ben

blüte

in E-wigkeit hält! Der uns sein Liebstes in Men-schen Ge-blü-te,

hem der

Selbsten zur Wahr-heit und Hoffnung be-stellt. Höch-ster! bey welchem den

or-den.

is Ge-

Gläubi-ger Dr=den, Nie-mal im Hoffen zu schanden ge=wor-den.

neralis.

6 56 7 6 5b 6

in E-wig-keit hält; Der uns sein Liebstes in Menschen Ge-blü-te

6 6 6 6 5b 56 43

Gläubi-ger Dr=den, Nie-mal im Hoffen zu schanden gewor-den.

hem der

Gläubi-ger Dr=den, Nie-mal im Hoffen zu schanden gewor-den.

Mache den Acker der Hoffnung nur vest /
 Daß ich in Deinen unendlichen Gründen
 Möge des Herzens Veruhigung finden.
 4. Lasse mein stilles Vertrauen nicht wanken /
 Mache mich sicher / daß Du mich erbörst /
 Lehr' mich auch vor der Erfüllung Dir danken /
 Weil Du dem Glauben doch alles gewährst /
 Sey mir zur Bestung bey feindlichen Stürmen /
 Dann nur Dein Ramme kan mächtig beschirmen.